



Die amtlichen Seiten

Offizielles Mitteilungsblatt der Stadtverwaltung Erlangen

Nr. 4 | 68. Jahrgang

www.erlangen.de

17. Februar 2011

*Liebe Leserin,
Lieber Leser,*

auf ihren Plakaten wirbt sie mit Flamenco-Rückchen für die Freude am kulturellen Austausch. Mit einem reizenden Pinguin-Pärchen wird augenzwinkernd an den oft verloren-gegangenen Sinn für gute Umgangsformen erinnert. Und bunte Backförmchen animieren jedermann und -frau dazu, sich in die hohe Kunst süßen Genießens einweihen zu lassen.

Der kreative Geist hinter all diesen lockenden Werbetexten, auf die man in den letzten Wochen im Stadtgebiet stieß: die Volkshochschule Erlangen - für ihre Freunde kurz VHS. Zum Sommersemester, das in Kürze beginnt, lädt sie mit dem ihr eigenen Witz einmal mehr dazu ein, zu neuen Erkenntnishorizonten aufzubrechen.

Egal, worum es geht: um Sprachfähigkeiten oder Landeskunde, um Gestalten mit Papier oder digitalen Datenmengen, um Kochkunst, Autogenes Training, Recht im Alltag oder ...

Mit der VHS steht der Lotse bereit, um Kurs auf den Kosmos des Wissens zu nehmen.

Es lohnt sich, die Segel zu setzen.

Das jedenfalls meint

Janz Das-Redaktion

Aus dem Inhalt

Gauck erzählte vom „Winter im Sommer“	24
Neues Stadtteilhaus im Röthelheimpark	24
Ausstellung im Rathaus erinnert an „Oase des Friedens“	24
Die Stadt gratuliert	24
Rekord bei Beschäftigten	24
Bekanntmachungen	25
Service	27

Spitzenwissenschaftler machten OB ihre Aufwartung

Medizin-Nobelpreisträger zur Hausen trug sich in Goldenes Buch ein - Auch Max-Planck-Professor zu Gast



Erinnert sich gern an Erlangen: Prof. Harald zur Hausen im OB-Büro. Foto: Stadt Erlangen

Prof. Harald zur Hausen, Medizin-Nobelpreisträger des Jahres 2008, war vor kurzem zu einem privaten Besuch in Erlangen, bei dem eine Begegnung mit Repräsentanten seines ehemaligen Arbeitgebers, der Friedrich-Alexander-Universität (FAU), im Mittelpunkt stand.

Auf Einladung von OB Siegfried Balleis verband zur Hausen seine Stippvisite in der Hugenottenstadt auch mit einem Abstecher ins Rathaus, wo er sich in das Goldene Buch eintrug: „Die Stadt Erlangen und ihre Universität haben eine wesentliche Phase

meines Lebens geprägt. Ich denke dankbar an diese Zeit zurück.“ Der 74-jährige Wissenschaftler, der heute im Odenwald lebt, war von 1972 bis 1977 Inhaber des neu gegründeten Lehrstuhls für Klinische Virologie an der FAU. Seine Arbeit hier legte mit den Grundstein für den Nobelpreis. Mit dem iranischen Physiker Prof. Vahid Sandoghdar, der vor kurzem mit der Alexander-von-Humboldt-Professur ausgezeichnet wurde, war letzte Woche ein weiterer Spitzenforscher in der Verwaltungszentrale. Er stellte dem OB seine Arbeit am Max-Planck-Institut für die Physik des Lichts vor. □

Bürgerversammlung

Eine Bürgerversammlung für den Orts- teil Hüttendorf findet am Donnerstag, 3. März, um 20:00 Uhr im Landgasthof Popp (Hüttendorfer Str. 1a) statt. Auf der Tagesordnung stehen kommunale Angelegenheiten des Versammlungsbereiches sowie Anregungen und Anträge aus der Bürgerschaft. Die Sitzungsleitung hat OB Siegfried Balleis. □

Planungen für Max-Planck-Institut sachlich diskutiert

Das an der Staudtstraße geplante Max-Planck-Institut (MPI) für die Physik des Lichts war Thema eines Informationsabends, zu dem knapp 200 Bürgerinnen und Bürger am Mittwoch in die Technische Fakultät auf dem Südgelände der Universität kamen. Neben OB Siegfried Balleis, Uni-Präsident Prof. Karl-Dieter Gröske und MPI-Direktor Prof. Gerd Leuchs erläuterten der städtische Planungsreferent Egbert Bruse und weitere Fachleute das Bauvorhaben. In der sich anschließenden sachlichen Diskussion unterstrich Leuchs die Bedeutung der Nähe anderer Einrichtungen der Physik zum künftigen MPI. Kritiker des Bauvorhabens äußerten dagegen Sorge um den Schutz der Natur bzw. um den Erhalt von Freizeitflächen. Niemand

habe prinzipiell etwas gegen das Institut, hieß es. (Mehr: www.erlangen.de)

Das letzte Wort zum Bebauungsplan hat der Stadtrat am 31. März. □

Trauer um „Breitensport-Papst“

Den Tod des Erlanger „Breitensportpapstes“ Egon von Stephani hat Oberbürgermeister Siegfried Balleis einen „sehr schmerzhaften Verlust für die Angehörigen, aber auch für die gesamte Erlanger Sportfamilie“ genannt. Im Nachruf der Stadt heißt es u.a.: „Herr von Stephani war nicht nur als Ideengeber und als Motor des Breiten-, Gesundheits- und Seniorensports bekannt. Er war vielmehr ein Leitbild und Vorbild für viele Generationen, welches für fortwährenden ehrenamt-

lichen Einsatz und menschliche Bescheidenheit steht.“ Der gebürtige Schwarzwälder war am 4. Februar im Alter von 91 Jahren nach längerer Krankheit verstorben. Seit 1947 arbeitete und wirkte er in Erlangen, zunächst für den TV 1848. Später übernahm er die Leitung des Sportzentrums der Siemens AG. Für sein Engagement erhielt er 1981 die Erlanger Bürgermedaille. Oberbürgermeister Balleis und Alt-OB Dietmar Hahlweg würdigten den „großartigen Sportsmann“. □



Egon von Stephani

Die Stadt gratuliert

Die Europäische Metropolregion Nürnberg prämierte am vergangenen Freitag im Rahmen des vom Bundesfamilienministerium und der Bertelsmann-Stiftung mit organisierten Wettbewerbs „Alle machen mit - Familien schaffen Zukunft“ die familienfreundlichsten Unternehmen in der Region. Preisträger in der Kategorie „Größte Arbeitgeber“ ist die **Siemens AG** Erlangen. ■ Nach dem Seniorenbeirat der Stadt zeichnete nun auch der Handelsverband Bayern die Erlanger **Galeria Kaufhof-Filiale** für ihr Konzept „Generationenfreundliches Einkaufen“ aus. Die gleiche Ehrung erfuhr ferner der **Rewe Markt Plank OHG** (Karl-Zucker-Straße 10). Die Urkunden überreichten Bürgermeister Gerd Lohwasser und Wirtschaftsreferent Konrad Beugel gemeinsam mit Vertretern des Handelsverbandes. ■ Für die gute Betreuung internationaler Gastwissenschaftler in der Hugenottenstadt erhielt das **Welcome Centre** der Universität Erlangen-Nürnberg eine dotierte Ehrenurkunde der Alexander von Humboldt-Stiftung. ■ OB Siegfried Balleis handigte vorigen Donnerstag im Rathaus die Verdienstmedaille des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland an **Günter Koitsch** aus. Damit wird das über viele Jahrzehnte währende, beispielhafte Wirken des gebürtigen Osnabrückers gewürdigt. Koitsch gründete 1990 den Forschungsförderverein „Wirtschaft und Gesellschaft“, bis 2008 war er deren Präsident. Gründungsmitglied war Koitsch ferner auch 2003 bei der Bürgerstiftung sowie beim Seniorenbüro. ■ **Rupprecht Kamlah**, seit über zwei Jahrzehnten Vorsitzender des Gemeinnützigen Vereins (gVe) und Gründungsstifter der Erlanger Kulturstiftung feierte am Sonntag seinen 70. Geburtstag. Als Geschenk überbrachte der Oberbürgermeister ein signiertes Stadtlexikon. ■ **Günter Geiß**, von 2002 bis 2008 Vorsitzender des Ortsbeirates Tennenlohe, feierte am 8. Februar seinen 65. Geburtstag. OB Siegfried Balleis gratulierte dem Jubilar, dessen besonderes Augenmerk stets auch der Bedeutung des Stadtteils als High-Tech-Standort galt. ■

Gauck erzählte vom „Winter im Sommer“



Der Erfolgsautor mit Bürgermeisterin Elisabeth Preuß, Buchhändlerin Maria Rupprecht und OB

Joachim Gauck, der ehemalige Leiter der Stasi-Unterlagen-Behörde und im vergangenen Jahr Kandidat für das Amt des Bundespräsidenten, nutzte die Vorstellung seiner Autobiografie „Ein Winter im Sommer, ein Frühling im Herbst“ in der Buchhandlung Rupprecht auch zu einem Kurzbesuch im Rathaus. An dem Gespräch mit der

Stadtspitze und Vertretern der Kommunalpolitik nahmen auch Alt-OB Dietmar Hahlweg sowie Schüler des Ohm-Gymnasiums teil. Sie hatten 2009 ein Filmprojekt mit der Partnerstadt Jena realisiert, um die es bei dem Besuch ebenfalls ging. In das Gästebuch der Stadt schrieb Gauck: „Die Freiheit der Erwachsenen heißt Verantwortung.“ □

Neues Stadtteilhaus im Röthelheimpark



Das neue Stadtteilhaus Röthelheimpark (Schenkstraße 111) ist vor wenigen Tagen offiziell eröffnet worden. Es beherbergt u.a. einen Jugendclub sowie den Bereich „Stadtteilarbeit“ des Jugendamtes. Insgesamt investierte die Stadt 2,7 Millionen Euro in das Projekt. Foto: Stadt

Ausstellung im Rathaus erinnert an „Oase des Friedens“

Die Stadtratsfraktion der Grünen Liste Erlangen hat am Montag im Rathausfoyer die Ausstellung „Wir lebten in einer Oase des Friedens“ eröffnet. Bis zum 4. März ist an Bildtafeln, Skulpturen, Video- und Hörstationen

die Geschichte der 1926 gegründeten jüdischen Mädchenschule in Wolfratshausen nachzuvollziehen, die sich im Dritten Reich zu einem Zufluchtsort für jüngere Jüdinnen aus ganz Deutschland, auch aus Erlangen, ent-



Mehr Gästeankünfte

Von Januar bis Dezember 2010 stieg in Erlangen die Zahl der Gästeankünfte um 9,8 % auf rund 237.000 und erreichte damit wieder das Niveau von 2008. Bei den Übernachtungen beträgt das Plus insgesamt 8,5 %. Mit ca. 12 % besonders hoch waren hier die Zuwächse bei Gästen aus dem Ausland, vor allem aus den USA. Ein Rückgang hingegen wurde bei den Übernachtungszahlen der Besucher aus China und Indien verzeichnet. „Mit dem Plus bei den Übernachtungszahlen liegt Erlangen weit über dem gesamtdeutschen Durchschnitt von 3 %“, zeigte sich Christian Frank, Geschäftsführer des Erlanger Tourismus und Marketingvereins, von der positiven Entwicklung sehr erfreut.

Rekord bei Beschäftigten

Immer mehr Arbeitsplätze: Nach den neuesten Zahlen der Bundesagentur für Arbeit gibt es in Erlangen derzeit rund 82.700 sozialversicherungspflichtige Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer. Im letzten Jahr waren es noch 80.600. Unter Einbeziehung von Selbstständigen, Beamten und den sogenannten Mini-Jobs gehen in Erlangen damit mehr als 96.000 Männer und Frauen einem regelmäßigen Broterwerb nach - bei 105.200 Einwohnern. □

Broschüre der Bauaufsicht informiert „Häuslebauer“

Das Bauaufsichtsamt der Stadt Erlangen hat eine neue Broschüre herausgegeben. Unter dem Titel „Bauen in Erlangen - Informationen für Bauwillige“ finden sich zahlreiche rechtliche Informationen sowie nützliche Hinweise zu grundlegenden Schritten bei Planung und Gestaltung, auch in energetischer und entwässerungstechnischer Sicht. Ferner wird auf staatliche Finanzierungshilfen eingegangen. □

wickelte, bevor sie in der Reichspogromnacht von den Nationalsozialisten geschlossen wurde. Die Ausstellung thematisiert das Schicksal jüdischer Familien aus der besonderen Sicht von Frauen und Kindern. □

Zweckverband zur Wasserversorgung der Eltersdorfer Gruppe

Der Zweckverband zur Wasserversorgung der Eltersdorfer Gruppe hat der Regierung von Mittelfranken als Rechtsaufsichtsbehörde die Haushaltssatzung für das Wirtschaftsjahr 2011 vorgelegt.

Der Gesamtbetrag der Kreditaufnahmen in Höhe von 850.000 Euro in § 2 der Haushaltssatzung wurde mit Regierungsschreiben vom 23. Dezember 2010, GZ. 12.31 - 1512 b - 3/10, rechtsaufsichtlich genehmigt.

Gemäß Art. 40 Abs. 1 Satz 1 KommZG und Art. 65 Abs. 3 GO i.V. m. Art. 24 Abs. 1 KommZG und § 22 Abs. 1 der Verbandssatzung wird die Haushaltssatzung für das Wirtschaftsjahr 2011 hiermit amtlich bekannt gemacht.

Die Haushaltssatzung wurde im Regierungsamtsblatt Nr. 3 vom 4. Februar 2011 veröffentlicht.

Der Wirtschaftsplan 2011 kann zu den allgemeinen Geschäftszeiten bei der Geschäftsstelle des Zweckverbandes in 91052 Erlangen, Äußere Brucker Str. 33, Tel.: 09131/823-4509 (Ansprechpartnerin: Karin Sommerschuh), eingesehen werden.

Haushaltssatzung des Zweckverbandes zur Wasserversorgung der Eltersdorfer Gruppe

Aufgrund der Art. 40 Abs. 1 und 2 KommZG i. V. mit Art. 95 Abs. 4 GO, §§ 13 ff der Eigenbetriebsverordnung und § 16 Abs. 1 der Verbandssatzung i.d.F. vom 15.04.1985 (RABL Nr. 13/1985, S. 101 - 105) erlässt der Zweckverband zur Wasserversorgung der Eltersdorfer Gruppe folgende Haushaltssatzung:

§ 1

Der als Anlage beigefügte Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2011 wird hiermit festgesetzt; er schließt im Erfolgsplan

in den Erträgen mit	3.224.000 €
in den Aufwendungen mit	3.229.000 €
und im Vermögensplan	
in den Einnahmen mit	2.026.500 €
in den Ausgaben mit	2.026.500 € ab.

§ 2

Der Gesamtbetrag der Kreditaufnahmen für Investitionen wird auf 850.000 Euro festgesetzt.

§ 3

Verpflichtungsermächtigungen im Vermögensplan werden nicht festgesetzt.

§ 4

Der Höchstbetrag für Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Ausga-

ben nach dem Wirtschaftsplan wird auf 500.000 Euro festgesetzt.

§ 5

Eine Investitionsumlage sowie eine Betriebskostenumlage gem. § 19 der Verbandssatzung werden nicht erhoben.

§ 6

Die Haushaltssatzung tritt mit dem 1. Januar 2011 in Kraft.

Erlangen, den 28. Dezember 2010
Zweckverband zur Wasserversorgung der Eltersdorfer Gruppe

Wolfgang Geus
(Verbandsvorsitzender)

Versammlung

des Wasserverbandes M+D-Kanal Erlangen-Hüttendorf

Die Mitglieder des Wasserverbandes M+D-Kanal Erlangen-Hüttendorf werden zur Versammlung 2011 eingeladen. Die Versammlung findet am Montag, den 10. März 2011, um 20:00 Uhr im Landgasthof Popp, Hüttendorfer Str. 1a, 91056 Erlangen-Hüttendorf, statt.

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung
2. Verlesung der Tagesordnung
3. Jahresbericht
4. Kassenbericht
5. Entlastung von Kassier und Vorstandschaft
6. Wahl der Vorstandschaft
7. Sonstiges Wünsche Anträge

Der Vorstandsvorsteher
gez. Jürgen Niedermann

Jagdgenossenschaft Alterlangen

In der Versammlung der Jagdgenossenschaft Alterlangen am 3. Februar 2011 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

Verwendung des Reinertrages der Jagdnutzung

1. Auszahlung einer Aufwandsentschädigung für Betreuung, Verwahrung und Reparaturen landwirtschaftlicher Geräte an Herrn Kummeth i. H. v. 80,- Euro
 2. Bereitstellung eines Betrages für eine Veranstaltung der Landfrauen i. H. v. 300,- Euro
 3. Bereitstellung eines (offenen) Betrages zur Durchführung einer Ausflugsfahrt, wenn möglich mit der JG Büchenbach.
 4. Die Kosten für den nächsten Schotterzug werden - bei Bedarf - von den Erlanger Stadtwerken übernommen.
 5. Der Restbetrag bleibt zur Rücklagenbildung auf den Konten stehen.
- Die Jagdvorsteherin: STADT ERLANGEN

Jagdgenossenschaft Eltersdorf

Die Mitglieder der Jagdgenossenschaft Eltersdorf werden hiermit zur Jagdgenossenschaftsversammlung am Mittwoch den 9. März 2011 um 20:00 Uhr in das Gasthaus Haber, Egidienplatz 1, 91058 Erlangen eingeladen.

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Entgegennahme des Rechenschaftsberichtes des Jagdvorsteher
2. Bericht des Schriftführers, des Kassiers und der Kassenprüfer
3. Beschluß über die Verwendung des Reinertrages der Jagdnutzung
4. Verschiedenes; Wünsche u. Anträge

Die Versammlung ist nicht öffentlich.

Jürgen Eichenmüller
Jagdvorsteher

Jagdgenossenschaft Erlangen-Hüttendorf

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung der Jagdgenossenschaft Hüttendorf am Montag, den 21. März 2011, um 19:30 Uhr, im Landgasthof „Zur Krone“ der Familie Erwin Schäfer, Talblick 5, in Erlangen-Hüttendorf. Um zahlreiches Erscheinen der Jagdgenossenschaftsmitglieder wird hierdurch gebeten. Folgende Punkte sind vorgesehen als

TAGESORDNUNG:

I. Eröffnung und Begrüßung durch den Jagdvorsteher, sowie die Entgegennahme des Rechenschaftsberichtes aus dem Jahr 2010;

II. Bericht des Schriftführers vom Wirtschaftsjahr 2010;

III. Kassenbericht im Jahr 2010, anschließend Berichte der beiden Kassensprüfer;

IV. Beschlussfassung über die Verwendung des Reinertrages der Jagdnutzung für 2011;

V. Antrag des Jagdpächters Peter Wölfl, seinen Sohn Franz-Josef Wölfl als Pachtteilhaber im Jagdpachtvertrag ab dem Jahr 2011 einzutragen.

VI. Die Jagdgenossen werden gebeten, eventuelle Grundstückszu- oder verkäufe beim Jagdvorsteher anzuzeigen, damit der Jagdkataster immer auf dem aktuellsten Stand geführt und bei Bedarf korrigiert werden kann;

VII. Verschiedenes, Wünsche, Anträge sowie Sonstiges im Jahr 2010.

Die Jagdversammlung findet im nicht-öffentlichen Rahmen statt.

Der Jagdvorsteher, Helmut Fürst

Staatliche Berufsfachschulen

für Hauswirtschaft, Kinderpflege und Sozialpflege Höchststadt a. d. Aisch

Einladung zum Informationsabend

Die Berufsfachschulen für Hauswirtschaft, Kinderpflege und Sozialpflege am Staatlichen Beruflichen Schulzentrum Herzogenaurach-Höchststadt laden alle interessierten Eltern und Schüler, die vor der Berufswahlentscheidung stehen, am Mittwoch, 2. März 2011, 19:00 Uhr, in das Staatliche Berufliche Schulzentrum in Höchststadt, Tilmann-Riemenschneider-Straße 3, 91315 Höchststadt/Aisch zu einem Informationsabend ein. Die Veranstaltung findet in der Aula statt.

Die Schulleitung und die Lehrkräfte informieren über Ausbildung, Berufschancen und Weiterbildungsmöglichkeiten in den Berufen

- Hauswirtschaftshelfer/in
- Hauswirtschafter/in
- Kinderpfleger/in
- Sozialbetreuer/in und Pflegefachhelfer/in

Darüber hinaus können die Berufsfachschüler zum Berufsabschluss über das zusätzliche Unterrichtsangebot der „Berufsschule plus“ innerhalb von drei Jahren parallel zur Berufsausbildung die allgemeine Fachhochschulreife erwerben.

Informationsmaterial und Anmeldeformulare sind ab sofort über das Sekretariat der Schule (Tel. 09193/6 35 20, Fax 09193/63 52 40) oder im Internet unter der Adresse www.sbs-herzogenaurach.de (Verwaltung/Formulare/Berufsfachschule Höchststadt a.d.A.) erhältlich.

Öffentliche Bekanntmachung nach § 12 VOL/A

Die Stadt Erlangen, vertreten durch den Entwässerungsbetrieb, beabsichtigt auf dem Wege der öffentlichen Ausschreibung nach VOL/A Leistungen für die Optische Kanalinspektion - Stadtteil Dechendorf 2011 an leistungsfähige Unternehmer zu vergeben.

Angaben nach § 12 Abs. (1), Nr. 2 VOL/A

a) Zur Angebotsabgabe auffordernde und den Zuschlag erteilende Stelle:

Stelle bei der die Angebote einzureichen sind: Entwässerungsbetrieb der Stadt Erlangen (EBE), Schuhstraße 30, 91052 Erlangen, Tel. 09131/86 29 32 oder 86 23 45, Telefax 09131/86 26 61

Stadt Erlangen, Amt für Gebäudemanagement, (GME), Submissionsstelle, 3. OG, Zi. 321, Schuhstr. 40, 91052 Erlangen

b) Art der Vergabe: Öffentliche Ausschreibung nach VOL/A

c) Form der Angebotsabgabe: schriftlich, deutsch

d) Art und Umfang der Leistung, Ort der Ausführung: Kanalinspektion mit vorheriger Spezialreinigung von ca. 21.000 m Kanal und den zugehörigen Schachtbauwerken entsprechend nachfolgender Aufstellung:

- ca. 12.200 m DN 100 bis DN 300
 - ca. 5.500 m > DN 300 bis DN 600
 - ca. 2.100 m > DN 600 bis DN 900
 - ca. 500 m > DN 900 bis DN 1200
 - ca. 1.000 m > DN 1200 bis DN 1800
- Anzahl der Schächte: ca. 550 Stck.

Ort: Stadtteil Dechsendorf

e) Aufteilung in Lose: Nicht vorgesehen

f) Nebenangebote:

Nebenangebote sind zugelassen

g) Ausführungsfristen:

Beginn: 26. April 2011

Fertigstellung: 9. September 2011

h) Anforderung der Verdingungsunterlagen

Ergänzende Informationen und Angaben zu den Verdingungsunterlagen können eingeholt werden: ab Mo. 21. Februar 2011 bei der Submissionsstelle der Stadt Erlangen im Gebäudemanagement, 3. OG, Zimmer 321, Schuhstraße 40, 91052 Erlangen, Tel. 09131/86 23 27, Fax 09131/86 29 91

- beim Entwässerungsbetrieb der Stadt Erlangen, Schuhstraße 30, 91052 Erlangen, Herr Kreuzer, Tel. 09131/86 15 50

Herausgeber:

Stadt Erlangen – Bürgermeister- und Presseamt – Postfach 3160, 91051 Erlangen, Telefon 86 26 96, Telefax 86 29 95
Redaktion: Peter Gertenbach, Sebastian Müller (Koordination)
sebastian.mueller@stadt.erlangen.de

Erscheinungsweise: 14-tägig

Kostenlose Verteilung bei zahlreichen Sparkassen-Geschäftsstellen und städtischen Einrichtungen

Auflage: 2.600 Stück

Abonnementpreis:

Jährlich 15,00 Euro
(einschl. Zustellgebühren)

Verantwortlich für den Druck:

Druckhaus Haspel Erlangen, Inh. M. Haspel
Willi-Grasser-Straße 13a, 91056 Erlangen,
Telefon 9200770, Telefax 9200760

Anzeigenverwaltung:

Anzeigen-Expedition H. Friedlhuber,
Alfons-Stauder-Straße 12a, 90453 Nürnberg,
Telefon 0911/6 32 42 38,
Telefax 0911/6 32 59 04



Druck auf 100%
Recycling-Alt Papier

Redaktionsschluss für Ausgabe 5/2011:

Donnerstag, 24. Februar 2011, 11:00 Uhr

i) Ablauf der Angebots- und Bindefrist:
Submission: 22. März 2011, 10:00 Uhr
Bindefrist: bis 21. April 2011, 24:00 Uhr

j) Sicherheitsleistungen: Keine

k) Zahlungsbedingungen:

- nach VOL/B
- Zusätzlichen Vertragsbedingungen

l) Eignungsnachweise: Eigenerklärung zum Nachweis der Eignung nach Formblatt L124 (liegt den Vergabeunterlagen bei)

Nachweis der technischen Leistungsfähigkeit über:

- Nachweis des RAL Gütezeichens, Gruppe „R“ und „I“ oder gleichwertig
- Nachweis der Qualifikation des eingesetzten Fachpersonals durch Referenzen

m) Gebühren für die Unterlagen: Abgabe gegen Barzahlung oder Verrechnungsscheck in Höhe von 15 Euro. Die Entschädigung wird nicht zurückerstattet.

n) Zuschlagskriterien:
wirtschaftlich günstigstes Angebot

Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

Angaben nach § 12 VOB/A:

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle), Stadt Erlangen, Tiefbauamt, Schuhstraße 40, 91052 Erlangen, Tel.: 09131/86 23 94, Fax: 09131/86 21 11, E-Mail: tiefbauamt@stadt.erlangen.de

b) Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung, VOB/A
Vergabenummer: 110208ZP

c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen

d) Art des Auftrags:
Ausführung von Bauleistungen

e) Ort der Ausführung:
Erlangen - Innenstadt

f) Art und Umfang, allgemeine Merkmale der baulichen Anlage
Art der Leistung: Resterschließungen Röthelheimpark Frühjahr 2011
Straßenbauarbeiten

Umfang der Leistungen:

- ca. 450 m² Betonpflaster 20,8/17,3/10
- ca. 280 m² Betonverbundpflaster 25/25/8
- ca. 110 m² Betonverbundpflaster 25/25/10
- ca. 150 m² Betonwürfelpflaster 16/16/14
- ca. 100 m² Rasenpflaster 16/16/10
- ca. 75 m Granittiefbord mit Graniteinzeiler
- ca. 75 m Granitzweizeiler

ca. 110 m Betonbordstein 15/30/100
ca. 330 m Betonleistenstein 8/25/100
ca. 450 m³ Erdarbeiten
ca. 80 m³ Oberboden

g) Erbringen von Planungsleistungen:
nein

h) Aufteilung in Lose: nein

i) Ausführungsfristen
Fertigstellung der Leistung bis:
08.07.2011
ggf. Beginn der Ausführung: 11.04.2011

j) Nebenangebote: zugelassen

k) Anforderung der Vergabeunterlagen:
Submissionsstelle der Stadt Erlangen im Gebäudemanagement (GME), Schuhstraße 40, 91052 Erlangen, Postadresse: Postfach 3160, 91051 Erlangen, Telefon: 09131/86 23 27, ab 21.02.2011

l) Kosten für die Übersendung der Vergabeunterlagen in Papierform
Für die Übersendung der Vergabeunterlagen in Papierform gilt:
Höhe des Entgeltes: 15,00 Euro
Zahlungsweise: Barzahlung bei Selbstabholung bzw. Verrechnungsscheck in gleicher Höhe

Auf Anforderung kann eine Datendiskette DA83, falls vorhanden, zur Verfügung gestellt werden.

Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.

o) Anschrift, an die die Angebote zu richten sind Stadt Erlangen, Gebäudemanagement, Submissionsstelle, Schuhstraße 40, 91052 Erlangen

q) Angebotseröffnung:
10.03.2011, 10:45 Uhr

Ort: Submissionsstelle der Stadt Erlangen im Gebäudemanagement (GME), Schuhstraße 40, 91052 Erlangen

Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und deren Bevollmächtigte

r) Geforderte Sicherheiten: siehe Vergabeunterlagen

t) Rechtsform der Bietergemeinschaften: gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

u) Nachweise zur Eignung: siehe Vergabeunterlagen

v) Ablauf der Zuschlags- und Bindefrist: 08.04.2011



Das Stadtjugendamt, Sachgebiet Lernstuben, der kinder- und familienfreundlichen Stadt Erlangen sucht zum 15.04.2011 vorerst befristet bis 31.08.2013, eine/einen

**Erzieherin/Erzieher
als pädagogische Fachkraft
für die Integrative Lernstube Hertleinstraße 59 a**
Stellenwert: EG S 08 TVöD, Arbeitszeit: 26 Std./Wo.

Die Lernstuben sind Tageseinrichtungen für Schulkinder mit erhöhtem Bildungs-, Erziehungs- und Betreuungsbedarf. Die Integration von Kindern und Jugendlichen, die von seelischer Behinderung bedroht sind, ist Teil des Konzeptes.

In der Lernstube Hertleinstraße 59 a werden 20 Kinder im Grundschulalter gefördert.

Das Aufgabengebiet umfasst:

- pädagogische, soziale und schulische Förderung
- soziale Gruppenarbeit und Einzelfallhilfe
- intensive Elternarbeit und Elternberatung
- kontinuierliche Zusammenarbeit mit Lehrkräften und Fachdiensten
- Ferienangebote und Ferienfahrten

Wir erwarten:

- eine abgeschlossene Ausbildung als Erzieherin bzw. Erzieher, gerne mit Zusatzqualifikation (integrative Arbeit)
- Erfahrungen in der Arbeit mit Kindern mit erhöhtem Förderbedarf

Wir bieten:

- ein fachlich interessantes Arbeitsfeld und einen kreativen Arbeitsplatz
- regelmäßige Supervision

Für Fragen steht Ihnen gerne Frau Schmeida, (Tel. 09131/86-2793) zur Verfügung.

Bitte senden Sie Ihre schriftliche Bewerbung bis **07. März 2011**
an die **Stadt Erlangen - Personal- und Organisationsamt**,
Postfach 31 60, 91051 Erlangen
E-Mail: personalamt@stadt.erlangen.de

Es gilt der Tag des Eingangs der Bewerbung. Wir senden die Bewerbungsunterlagen üblicherweise nicht zurück, verwenden Sie deshalb bitte nur Kopien.

Schwer behinderte Menschen werden bei gleicher Eignung vorrangig berücksichtigt. Die Stadt Erlangen verfolgt eine Politik der Chancengleichheit und freut sich über Bewerbungen von Interessentinnen/Interessenten unabhängig von ihrer Nationalität und Herkunft.

Offen aus Tradition

w) Nachprüfung behaupteter Verstöße
Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A)
Regierung von Mittelfranken, Postfach
606, 91511 Ansbach

Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

Auftraggeber (Vergabestelle): Stadt Erlangen, Amt für Gebäudemanagement, Schuhstraße 40, 91052 Erlangen, Tel. 09131/86 23 27, Fax 09131/86 29 91, E-mail: nicole.hengel@stadterlangen.de oder elke.gruber@stadterlangen.de

Hinweis: Der vollständige Bekanntmachungstext ist unter www.erlangen.de, unter „Stadtverwaltung/Ausschreibungen“ zu finden.

Vergabeart: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

Ort der Leistung: Sanierung Turnhalle GS Büchenbach, Jakob-Nein-Straße

Art der Leistung: Sport-Prallwände

Gebühr Ausschreibungsunterlagen: 10,00 Euro

Ausführungsfrist:
16.05.2011 bis 20.06.2011

Eröffnungstermin: 10.03.2011, 10:00 Uhr

Ablauf der Zuschlagsfrist: 08.04.2011

Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

Auftraggeber (Vergabestelle): Stadt Erlangen, Amt für Gebäudemanagement, Schuhstraße 40, 91052 Erlangen, Tel. 09131/86 23 27, Fax 09131/86 29 91, E-mail: nicole.hengel@stadterlangen.de oder elke.gruber@stadterlangen.de

Hinweis: Der vollständige Bekanntmachungstext ist unter www.erlangen.de, unter „Stadtverwaltung/Ausschreibungen“ zu finden.

Vergabeart: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

Ort der Leistung: Umbau Museums-
winkel EG, Gebbertstr. 1, für Siemens
Med-Archiv

Art der Leistung:
Demontagearbeiten Heizung

Gebühr Ausschreibungsunterlagen:
13,00 Euro

Ausführungsfrist:
von 21.03.2011 bis 30.07.2011

Eröffnungstermin: 01.03.2011, 10:30 Uhr

Ablauf der Zuschlagsfrist: 30.03.2011

**Anzeigenbestellung
unter Telefon
0911/6 32 42 38 oder
per Fax 0911/6 32 59 04**

Vollzug der Bayer. Bauordnung

Für das Bauvorhaben „Anbau eines Balkons auf dem Grundstück Grazer Straße 7, Flur Nr. 1767/124 Gemarkung Erlangen“ wurde mit Bescheid vom 08.02.2011 eine Baugenehmigung mit dem Aktenzeichen 2010-1575-VV erteilt. Die Baugenehmigung wird hiermit gemäß Art. 66 Abs. 2 der Bayer. Bauordnung bekannt gemacht. Die Planunterlagen können während der üblichen Öffnungszeiten im Bauaufsichtsamts, Gebbertstr. 1, Zimmer 224, eingesehen werden.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach seiner Bekanntgabe Klage beim Bayerischen Verwaltungsgericht Ansbach, Promenade 24-28, 91522 Ansbach schriftlich oder zur Niederschrift des Urkundsbeamten der Geschäftsstelle dieses Gerichts erhoben werden.

Die Klage muss den Kläger, die Beklagte (Stadt Erlangen) und den Streitgegenstand bezeichnen und soll einen bestimmten Antrag enthalten. Die zur Begründung dienenden Tatsachen und Beweismittel sollen angegeben, der angefochtene Bescheid soll im Original oder in Abschrift (Kopie) beigefügt werden. Der Klage und allen Schriftsätzen sollen Abschriften für die übrigen Beteiligten beigefügt werden.

Veranstaltungen



Programm- vorschau Februar/März 2011

Die Geschichte des Christian-Ernst Gymnasiums. Das Vertraute aus neuer Perspektive

Christian-Ernst-Gymnasium Erlangen in Zusammenarbeit mit dem Stadtmuseum Nürnberg, dem Lehrstuhl Allgemeine Erziehungswissenschaft I der FAU und dem Stadtmuseum Erlangen

20. Februar - 31. Juli 2011

Die Schülerinnen und Schüler des Christian-Ernst-Gymnasiums in Erlangen haben sich im Rahmen eines P-Seminars mit der Entwicklung ihrer Schule sowie mit der Geschichte und Verwendung ihres Schulhauses (1902 als Prinzregenten-Volksschule eingeweiht) auseinandergesetzt.

Da die Wurzeln des Christian-Ernst-Gymnasiums in die Mädchen- und Lehre-

rinnenbildung in Erlangen zurückreichen, wurden auch Bildungschancen von Mädchen und die Folgen für die Biografien von Frauen im letzten Jahrhundert thematisiert. Die Ausstellung zeigt den Blick der Schüler auf diese Zusammenhänge.

Die wissenschaftliche Kooperation mit dem Lehrstuhl Allgemeine Erziehungswissenschaft I der FAU wurde vom „Denkwerk“ der Robert-Bosch-Stiftung gefördert. In Zusammenarbeit mit dem Stadtmuseum Nürnberg und dem Stadtmuseum Erlangen entwickelten die Schüler die Ausstellungskonzeption.

Weitere Termine:

Führung durch die Dauerausstellung
Sonntag, 6. und 13. März 11:00 Uhr

**Rund um den Strumpfwirkerstuhl.
Die Hugenottenstadt**
Sonntag, 27. März, 14:30 Uhr
Themenführung zur Erlanger Neustadt
(Um Anmeldung wird gebeten.)

Bei der Führung durch die Sammlung zur Erlanger Neustadt steht der Strumpfwirkerstuhl im Blickpunkt, den die Hugenotten in Erlangen einführen. Zu erfahren ist, warum diese Flüchtlinge nach Franken kamen, wie sie lebten und wie sie arbeiteten.

Begegnungszentrum Fröbelstraße 6

Telefon 30 36 64,
www.begegnungszentrum-erlangen.de

Freizeit-Treff für Frauen mit Vortrag: „Umweltschutz - auch bei der Geldanlage“

Am Samstag 19. Februar 2011, 15:00 Uhr findet im Rahmen des Frauen-Freizeit-Treff der kostenlose Vortrag „Umweltschutz - auch bei der Geldanlage“ statt. Referentin ist Frau Glahn-Nübel von der Umweltbank Nürnberg. Eine Anmeldung zu dem Vortrag unter ist erforderlich.

Geld ist nicht neutral. Entscheidend ist, was man damit macht. Bei der Geldanlage können wir Einfluss darauf nehmen, welche Ziele mit dem Geld verfolgt werden. Richtig angelegt, kann es auch der Wirtschaft ökologische Impulse verleihen. Und dabei noch gute Rendite bringen. Der Vortrag gibt einen Überblick über die Möglichkeiten, wie man sein Geld ökologisch und ökonomisch gewinnbringend investieren kann.

Volkshochschule Erlangen im Herbst-/Wintersemester 2010/2011

Friedrichstraße 19-21, 91054 Erlangen
Telefon 09131/86 26 68
E-Mail: vhs.sekretariat@stadterlangen.de
Internet: www.vhs.erlangen.de

21.02.2011, 18:00 Uhr, Friedrichstr. 17,
EDV-Raum 01
Rainer Krugmann

Vortrag: Photoshop und Co. - Einsatzmöglichkeiten der Programme
KURSNUMMER IM VHS-PROGRAMM:
T401500

23.02.2011, 19:00 Uhr, Friedrichstr. 17,
vhs Club INTERNATIONAL

Drew McNally
Gran Torino (Filmvorführung)
KURSNUMMER IM VHS-PROGRAMM:
S152006

26.02.2011, 19:00 Uhr, Friedrichstr. 19,
Großer Saal

Luigi Gorena/Claudio Penna/Pierino
Riboldazzi
Fotoimpressionen aus Cumiana
KURSNUMMER IM VHS-PROGRAMM:
T101001

28.02.2011, 19:30 Uhr, Friedrichstr. 19,
Historischer Saal
Prof. Dr. Klaus Liebig

Vortrag: Rückenbeschwerden - Was kann man/frau tun?
KURSNUMMER IM VHS-PROGRAMM:
T502001

28.02.2011, 19:30 Uhr, Friedrichstr. 19,
Großer Saal

Tanja Kaiser-Burgard
Vortrag: Die Familie im Fokus - Familienaufstellungen
KURSNUMMER IM VHS-PROGRAMM:
T503001

01.03.2011, 15:00 Uhr, Friedrichstr. 19,
Historischer Saal

Dr. Klaus Wrobel
Gesprächskreis zu Politik und Zeitgeschehen
KURSNUMMER IM VHS-PROGRAMM:
T202905A

02.03.2011, 17:00 Uhr, Friedrichstr. 19,
Historischer Saal

Team „die begleiter“
Info-Nachmittag: „Gemeinsam sind wir stark!“
KURSNUMMER IM VHS-PROGRAMM:
T250096

02.03.2011, 19:30 Uhr, Friedrichstr. 17,
vhs Club INTERNATIONAL

Fiorenza Tosato-Waidhas/Nicolette
Mahr Di Milo
Italienisch-Deutsches Treffen - Incontro Italo-Tedesco
KURSNUMMER IM VHS-PROGRAMM:
T156003

02.03.2011, 19:30 Uhr, Friedrichstr. 19,
Großer Saal

Ingrid Meyer-Witting M.A.

Vortrag: Emil Nolde (1869-1944)
KURSNUMMER IM VHS-PROGRAMM:
T302013

02.03.2011, 20:00 Uhr, Friedrichstr. 19,
Historischer Saal
Dr. med. Stefan Klug

Unsere Online-Dienste finden Sie unter



www.erlangen.de/eDienste

- **Abfallkalender**
- **Anmeldung (Hauptwohnung)**
- **Anregung, Auskunft, Beschwerde, Lob und Dank, Hilfe**
- **Baumschutzverordnung - Fällantrag**
- **Bibliothek - Medienkatalog, Vorbestellungen, Leihfristenverlängerung**
- **Ehrenamtsbörse**
- **GEO-Portal mit GEO-Kaufhaus**
- **Kinderbetreuung - KITA Suche**
- **Meldedaten - Übermittlungssperren**
- **Melderegisterauskunft**
- **Mitfahrzentrale für Erlangen (MiFaZ)**
- **Mülltonnenbestellung**
- **Museumspädagogische Angebote**
- **Personaldokumente (Personalausweis, Reisepass) abholbereit**
- **Pflegeplatzbörse, Heimplatzsuche**
- **Ratsinformationssystem**
- **Sperrmüllabholung und Kühlgeräteentsorgung**
- **Stadtlexikon**
- **Steuererklärung ELSTER**
- **Urkundenbestellung**
- **Veranstaltungskalender**
- **Vereinssuche**
- **Vermietung von städtischen Räumen - Raumsuche**
- **Verschenk- und Tauschbörse für Erlangen**
- **Volkshochschule vhs - Programm und Kursbuchungen**
- **Wunschkennezeichen - Kennzeichenreservierung**

Vortrag: Das Kniegelenk - Erkrankungen und aktuelle Behandlungsmethoden

KURSNUMMER IM VHS-PROGRAMM: T502002



Stadt Erlangen, Palais Stutterheim, Marktplatz 1, 91054 Erlangen
Tel. 09131/86 27 35, Fax 09131/86 21 17
info@kunstpalais.de, www.kunstpalais.de
Eintritt: 4 Euro, ermäßigt 2 Euro

M+M: Komm erst mal zu mir
Kunstpalais, bis 20. März 2011

Aktuelle Film- und Soundinstallationen des Künstlerduos Marc Weis und Martin De Mattia

Öffnungszeiten: Dienstag - Sonntag, 10:00 - 18:00 Uhr, Mittwoch, 10:00 - 20:00 Uhr

Führungen:

Sonntag, 20. Februar 2011, 16:00 Uhr, Öffentliche Führung
Sonntag, 27. Februar 2011, 15:00 Uhr, Öffentliche Führung auf Französisch
Sonntag, 27. Februar 2011, 16:00 Uhr, Öffentliche Führung

Vortrag:

Mittwoch, 2. März 2011, 20:00 Uhr: Prof. Dr. Matthias Warstat: Inszenierung von Identitäten - Strategien der Verunsicherung
Innenhof des Palais Stutterheim, Marktplatz 1
Eintritt frei

Kulturprojektbüro

Gebbertstraße 1, 91052 Erlangen
Tel. 09131/86 14 08, Fax 09131/86 14 11
E-Mail: info@figurentheaterfestival.de

Vorankündigung:

17. INTERNATIONALES FIGURENTHEATER-FESTIVAL

Erlangen, Nürnberg, Fürth, Schwabach
13. bis 22. Mai 2011
Informationen gibt es ab Mitte März unter www.figurentheaterfestival.de

Sportamt

- Spiel und Tanz im Fasching

Samstag, 26. Februar 2011
9:00 Uhr bis 10:00 Uhr
Halle im Sportzentrum der Universität, Gebbertstraße 122

Termine Schadstoffmobil

19.02. - 04.03.2011

Tennenlohe

Gründlacher Straße / Dornbergstraße
22.02.2011, 14:00 - 14:30 Uhr

Saidelsteig / Am Heiligenholz
28.02.2011, 15:00 - 15:30 Uhr

Lachnerstraße / Täublingstraße
28.02.2011, 17:00 - 18:00 Uhr

Burgberg

Bergstraße / An den Kellern
23.02.2011, 13:00 - 13:30 Uhr

Innenstadt

Parkplatzstraße / Busbahnhof
21.02.2011, 11:00 - 11:30 Uhr

Rathausplatz / Sedanstraße
22.02.2011, 09:30 - 11:30 Uhr

Altstädter Kirchenplatz
24.02.2011, 11:00 - 11:30 Uhr

Schlossplatz
28.02.2011, 13:00 - 14:30 Uhr

Oststadt

Moltkestraße / Schillerstraße
21.02.2011, 14:00 - 14:30 Uhr

Sieglitzhof

Niendorfstraße / von-Bezzel-Straße
23.02.2011, 10:00 - 10:30 Uhr

Brucker Anger

Isarstraße / Neckarstraße
23.02.2011, 15:00 - 15:30 Uhr

Pommernstraße / Wendepalte (Umspannwerk)
02.03.2011, 14:00 - 14:30 Uhr

Röthelheim

Zeppelinstraße / Komotauer Straße
21.02.2011, 09:00 - 09:30 Uhr

Zenkerstraße / Sophienstraße
21.02.2011, 13:00 - 13:30 Uhr

Thymianstr. / D.-Ruppenstein-Str.
23.02.2011, 11:00 - 11:30 Uhr

Brüxer Straße / Gebbertstraße
01.03.2011, 10:30 - 11:30 Uhr

Sebaldussiedlung

Sebaldusstraße / Wacholderweg
22.02.2011, 15:00 - 15:30 Uhr

Dechsendorf

Naturbadstraße / Buswendeschleife (P)
24.02.2011, 09:00 - 09:30 Uhr

Dechsendorfer Platz / Campingstraße
01.03.2011, 15:00 - 15:30 Uhr

Kosbach

Hechtweg (Wertstoffbehälter)
28.02.2011, 09:00 - 09:30 Uhr

Haundorfer Straße / Herstäckerweg
02.03.2011, 15:00 - 15:30 Uhr

Steudach

Sankt Michael (ehem. Michlhäuschen)
28.02.2011, 10:00 - 10:30 Uhr

Frauenaurach

Herdegenplatz
23.02.2011, 14:00 - 14:30 Uhr

Ricarda-Huch-Straße / Bushaltestelle
01.03.2011, 09:30 - 10:00 Uhr

H.-Lange-Str. / C.-Schuhmann-Str.
02.03.2011, 10:00 - 10:30 Uhr

Kriegenbrunn

Wiener Straße / Friedhof (P)
03.03.2011, 11:00 - 11:30 Uhr

Elias Peter, Sohn von Christine und Christian Werner, Steinweg 1, 91099 Poxdorf

Hüttendorf

Michelbacher Straße
02.03.2011, 09:00 - 09:30 Uhr

Valerie Christiane, Tochter von Nicole und Stefan Weber, Wimmelbachstr. 8 a, 91353 Hausen

Büchenbach

Donato-Polli-Str. / H.-Kirchner-Str.
24.02.2011, 10:00 - 10:30 Uhr

Marc Richard, Sohn von Katharina und William Edd Ginn, Heinstraße 19, 91074 Herzogenaurach

Coburger Straße / Frankenwaldallee
01.03.2011, 14:00 - 14:30 Uhr

Christopher, Sohn von Ramona und René Marth, Vogelherdweg 12, 91729 Haundorf

Pohlsgäßchen / Heidackerstraße
02.03.2011, 11:00 - 11:30 Uhr

Yann Jeremy, Sohn von Beatrice und Alexander Wangler, Buckenhofer Weg 65, 91058 Erlangen

Alterlangen

Dompfaffstraße / Kosbacher Weg
21.02.2011, 10:00 - 10:30 Uhr

Carlotta, Tochter von Nicole und Dr. Harald Schwefel, Schiffstraße 15, 91054 Erlangen

Membacher Weg / Schlehenstraße
23.02.2011, 09:00 - 09:30 Uhr

Theodor, Sohn von Eva und Markus Raith, Schleifweg 1, 91058 Erlangen

Damaschkestraße / Siedlerstraße
01.03.2011, 13:00 - 13:30 Uhr

Lion, Sohn von Kathrin und Matthias Hinze, Stoke-on-Trent-Straße 22, 91058 Erlangen

Dompfaffstraße / Rabenweg
03.03.2011, 10:00 - 10:30 Uhr

Langer Johann / Hof (P)
03.03.2011, 09:00 - 09:30 Uhr

Kai Maximilian, Sohn von Margret und Michael Bauer, Am Alten Weiher 1, 91054 Buckenhof

Bruck

Max-Planck-Straße / Buswendeschleife
21.02.2011, 15:00 - 15:30 Uhr

Bunsenstraße / Anschützstraße
22.02.2011, 13:00 - 13:30 Uhr

Am Brucker Bahnhof
28.02.2011, 11:00 - 11:30 Uhr

Felix-Klein-Straße / Schorlachstraße (P)
02.03.2011, 13:00 - 13:30 Uhr

Familiennachrichten

Aus Gründen des Datenschutzes werden nur Personalien veröffentlicht, für die eine ausdrückliche Einwilligung vorliegt.

Geburten

Leonie Isabella, Tochter von Julia Zia-deh und Hanna Saadeh, Eichelmühl-gasse 4, 91074 Herzogenaurach

Silvan Dieter Christoph, Sohn von Ju-dith und Stephan Grosch, Hauptstr. 4, 91086 Aurachtal

Diana, Tochter von Jenia Jivkova-Staykov und Dimitre Staykov, Oberer Gasse 7 a, 91056 Erlangen

Marcin Piotr, Sohn von Marta und Piotr Franciszkowski, Burgschmietstr. 11, 90419 Nürnberg

Kaolri, Sohn von Shendenije und Ble-nim Kelmendi, Dompropststr. 17, 91056 Erlangen

Simon, Sohn von Katrin und Boris Singler, Vogelherd 63 b, 91058 Erlangen

Liam, Sohn von Faling und Lee Xaver Raß, Gebbertstraße 140, 91058 Erlangen